



Klaudia Hofmann, Birgit Hermes, Josef Brans, Christa Sieverdingbeck, Monika Lilge und Martin Becker (von links) freuen sich über das Gütesiegel. Foto: Uli Engers

Netzwerk zum Wohl der Familie

BERATUNG Das „katholische Familienzentrum“ in Büttgen bietet unterschiedliche Hilfsangebote.

Von Simone Schwan

Büttgen. Eltern haben es nicht immer leicht. Ob alleinerziehend oder berufstätig – oft müssen viele Hürden genommen werden. Das katholische Familienzentrum in Büttgen in der katholischen Kindertageseinrichtung St. Aldegundis möchte mit einem breiten Angebot unterstützen und Eltern hilfreich zur Seite stehen. „Wir wollen einen Ort der Kommunikation errichten“, erklärt Leiterin Christa Sieverdingbeck bei der Einweihung. „Eltern und Alleinerziehenden bieten wir eine Gemeinschaft, in der jeder seine Probleme und Gedanken aussprechen kann.“

Ziel des Familienzentrums soll es sein, Unterstützung in vielen Bereichen zu bieten: Eltern- und

Kindförderung, Sprach- und Lesetraining, Erziehungsberatung und Babysitting. Gemeinsam mit Freiwilligen, Therapeuten und Erziehern sind die Stadt und der Rhein-Kreis, das Familienforum Edith Stein, die Kindertageseinrichtungen in Vorst und in Holzbüttgen und die Schulen dem Netzwerk angeschlossen.

Probleme sollen gemeinsam gelöst werden

„Wir versuchen vieles möglich zu machen“, sagt Sieverding. So habe man für Kleinkind-Gruppen (ab zwei Jahren) mobile Möbel gekauft, um Platz zu schaffen. Für Ältere gibt es Lesesnachmittage, außerdem werden Vater-Kind-Touren veranstaltet. „Mit Robin Hood in den Wald“ wird wegen der Nachfrage häufig

ger angeboten. „Wir tauschen uns untereinander aus, um herauszufinden, welche Kurse und Veranstaltungen gewünscht werden.“ Zudem seien mit einer Befragung die Bedürfnisse der Eltern ermittelt worden.

„Es soll für jeden etwas dabei sein“, betont Diakon Markus Becker. Dabei stehe der katholische Glaube im Vordergrund. Neu ist die enge Zusammenarbeit der drei katholischen Kindertageseinrichtungen im Pfarrverband nicht: „Wir arbeiten seit sieben Jahren an einem Konzept“, sagt Klaudia Hofmann von der Kita St. Antonius in Vorst.

Jeder, der Hilfe benötigt oder nicht allein den Weg mit Kind beschreiten will, kann sich an das Familienzentrum an der Aldegundisstraße 2 wenden. Sabine

Klein-Rubröder kam mit ihrer Tochter nach Büttgen, mittlerweile leitet sie selbst Kurse. „Ich fühlte mich willkommen. Wegen der herzlichen Atmosphäre blieb ich auch.“

■ NETZWERK

GÜTESIEGEL Der Pfarrverband Büttgen ist im August vom Erzbistum Köln mit dem Gütesiegel „Katholisches Familienzentrum“ ausgezeichnet worden. Die Aktivitäten in der Kinder-, Jugendarbeit und Familienarbeit der katholischen Einrichtungen werden dabei mit unterschiedlichen Kooperationspartnern vernetzt.

KONTAKT ☎ 02131/514398

Spannungen zwischen Merkel und Moormann

KUNST Elf Kaarster Künstler zeigen ihre Werke außerhalb der 33. Herbstausstellung – im Bürohaus.

Von Peter Langer

Kaarst. Angela Merkel blickt nicht gerade glücklich. Das könnte sie aber, schließlich hängt ihr Franz-Josef Moormann gegenüber – ebenfalls als Portrait in Acryl auf Leinwand. Von Spannungen wie dieser lebt die Ausstellung von elf Kaarster Künstlern, die am morgigen Sonntag um 11 Uhr in der dritten Etage des Bürogebäudes An der Gumpesbrücke 17 eröffnet wird. „Vielleicht liegt es ja daran, dass der Hintergrund Rot und Grün ist und dass Frau Merkel mit diesen Farben wenig Freude hat“, überlegt Künstlerin Marwine Neumayer – aus deren Feder auch das benachbarte Portrait von Teenieschwarm Mark Medlock stammt – zum Gesichtsausdruck der Kanzlerin.

Die Bilder und Objekte der Ausstellung schweigen nicht. Nicht nur wegen ihrer Farbwirkung, sondern auch von ihrer Dynamik her wirken sie auf den Betrachter. So auch die Fotoarbeiten von Georg Worecki, die rechts vom Eingang hängen. „Inlines“ ist ein Werk betitelt, das in Langzeitbelichtung einen Inlinerfahrer darstellt. Mitunter sind nur Schemen zu erkennen, die aus der Farbe heraustreten, sich immer wieder mit der Dauer der Betrachtung ändern und so unterschiedliche Aussagen annehmen können. Der Besuch der Ausstellung wird so zu einer Entdeckungsreise.

Die Ausstellung wird von den



Marwine Neumayer hat Bürgermeister Franz-Josef Moormann portraitiert. Foto: Uli Engers

Künstlern selbst ausgerichtet und finanziert.

„Wir wollen damit auf die veränderten Bedingungen der Herbstausstellung reagieren“, erklärt Worecki. Dort müsse jeder Künstler beteiligt sein, der die vorgegebenen Formalitäten erfüllt. „Wir wünschen uns aber, dass

bei der Zusammenstellung von Ausstellungen eine Jury die zu sehenden Bilder auswählt. Eine Jury, die nicht aussortieren darf, ist keine Jury mehr.“ Dies sei allerdings ausdrücklich nicht als Protest gemeint. „Deswegen freuen wir uns auch besonders, dass Kulturdezernent Heinz Dieter

Vogt zur Ausstellungseröffnung kommt“, ergänzt Marwine Neumayer.

Vernissage Die Werke der elf Kaarster Künstler sind morgen zwischen 11 und 18 Uhr zu sehen. Außerdem werden sie am Samstag und Sonntag, 1. und 2. Dezember, jeweils zwischen 11 und 18 Uhr, gezeigt.

KOMMENTAR

Von Heiko Mülleneisen



Qual der Wahl

Elf Kaarster Künstler beteiligen sich nicht an dem Angebot der Stadt, ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit bei der 33. Herbstausstellung zu zeigen. Sie kochen lieber ihr eigenes Ausstellungsstüppchen auf 400 Quadratmetern. Begründung: „Eine Jury, die nicht aussortieren darf, ist keine Jury mehr.“ Merkwürdig: Von Anfang an ist auf einem Flyer mit den elf Künstlern geworben worden. Bei der Herbstausstellung hingegen sind über 200 Arbeiten von 35 Künstlern und 15 Neubewerbungen eingereicht worden. Allein wegen des Platzangebotes musste selektiert werden: Seit gestern Abend sind 58 Bilder und elf Skulpturen von 41 Künstlern in Städtischen Galerie im Rathaus Büttgen zu sehen.

heiko.muelleneisen@westdeutsche-zeitung.de

NACHRICHTEN AUS KAARST

67-jähriger Fahrer rammt parkende Pkw

Kaarst. Der Fahrer eines Geländewagens befuhr gestern um 9.35 Uhr den Jungferweg und geriet dort gegen einen geparkten Pkw. Im weiteren Verlauf seiner Fahrt bog der Fahrer auf die Gimesstraße ab. Dort geriet er in den Gegenverkehr und konnte gerade noch durch Herumreißen des Lenkrades nach rechts einen Frontalzusammenstoß mit dem Gegenverkehr verhindern. Nicht verhindern konnte der 67-Jährige jedoch den Zusammenstoß mit mehreren geparkten Fahrzeugen. Der Kaarster blieb bei beiden Verkehrsunfällen unverletzt. Den Polizeibeamten fiel jedoch ein merkwürdiges Verhalten des älteren Mannes auf, so dass ein Notarzt angefordert wurde. Bei den Verkehrsunfällen wurden vier Fahrzeuge beschädigt. Der Schaden wird auf 16 000 Euro geschätzt.



Helmut Christof Degn ist bei der Finissage anwesend.

„Stimmen“-Ausstellung von Helmut Degn endet

Kaarst. Heute endet die Ausstellung „Stimmen“ des Wiener Künstlers Helmut Christof Degn. Die Finissage beginnt um 12 Uhr in der Galerie Spletstößer, Rathausstraße 3.

Infobörse mit Aktionen für Frauenverbände

Kaarst. Die Gleichstellungsaufträge der Stadt Kaarst, Herta Peters, plant für den Internationalen Frauentag am 8. März 2008 eine Infobörse für Frauen. Am Montag soll hierzu eine Informationsveranstaltung stattfinden. Beginn ist um 14 Uhr im Clubraum 1 im Bürgerhaus, Am Neumarkt 6.

Sprechstunde im Rathaus

Kaarst. Am Mittwoch, 28. November, findet zwischen 16 und 18 Uhr die Bürgermeistersprechstunde statt. Der stellvertretende Bürgermeister Heinrich Lenßen stellt sich in Zimmer 404 dem Gespräch.

WELTAIDTAG

Schüler informieren

Am Aktionstag zum diesjährigen Weltaidtag am Mittwoch, 28. November, werden Schülerinnen und Schüler der Martinusschule, der Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen im Zweckverband Kaarst-Korschenbroich, in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Rhein-Kreis Neuss von 9 bis 12 Uhr einen Aids-Infostand auf dem Kaarster Wochenmarkt betreiben.



Gottesdienst zum zehnjährigen Bestehen

Vorst. Zum zehnjährigen Bestehen des Katharina-von-Bora-Hauses in Vorst wird am 1. Advent, 2. Dezember, um 10 Uhr ein Gottesdienst mit anschließendem „offenen Singen“ gefeiert. Der Gottesdienst in der Lukaskirche, Holzbüttgen, fällt an diesem Sonntag aus. Und wer war Katharina von Bora? Unter dem Titel „Ein Leben an der Seite des Reformators“ wird Karin Juds Wissenswertes am Mittwoch, 5. Dezember um 20 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus erzählen.

Besucher der Ausstellung „Heilige Drei Könige“

Kaarst. Im Mittelpunkt der Exkursion der VHS Kaarst-Korschenbroich nach Köln mit Ute Kaldune stehen die Heiligen Drei Könige. Die Bedeutung der Geschenke, der Zahlenmystik oder des tierischen Personals Ochs und Esel verspricht Überraschungen, die unterhaltsam und erhellend zugleich sind. Treffpunkt ist der Haupteingang Wallraff-Richtartz-Museum, Martinstraße 39, am Samstag, 8. Dezember, um 11 Uhr. Anmeldung und Informationen unter ☎ 02131/963945.

Weihnachtsbasar im Pfarrzentrum Vorst



Vorst. Heute von 14 bis 19 Uhr und morgen von 10 bis 17 Uhr veranstaltet der Arbeitskreis Mission, Entwicklung, Frieden im Pfarrzentrum Vorst einen Weihnachtsbasar. Angeboten werden vorweihnachtliche Tisch-, Tür- und Fensterdekoration. Selbstgemachte Plätzchen, Marmeladen und Liköre

warten ebenfalls auf Abnehmer. Zusätzlich gibt es einen Trödelstand. An beiden Tagen ist die Cafeteria mit Waffeln, Kaffee und Kuchen geöffnet. Außerdem wird am Samstagabend und Sonntagmittag Zwiebelkuchen und Rotwein angeboten. Der Erlös ist für Aktion Medeor und die Arbeit von Missio bestimmt. Gleichzeitig präsentiert das Büchereiteam in der Weihnachtsbuch-Ausstellung aktuelle Bücher und andere Medien, die dort bestellt werden können.